

5.1 Der Ablativ

Anders als im Deutschen gibt es im Lateinischen einen 5. Fall, den Ablativ.

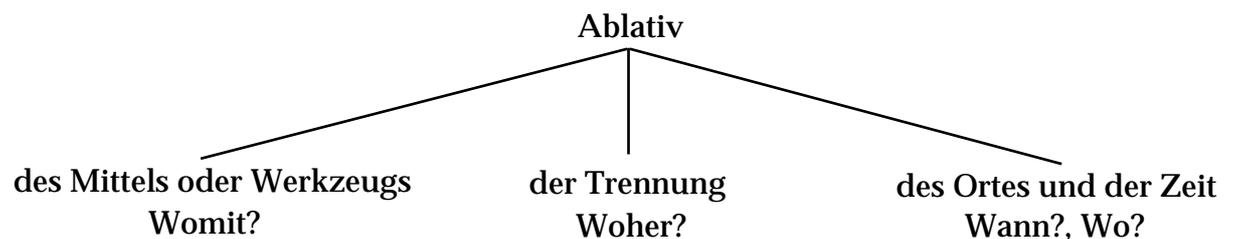
5.2 Die Formen des Ablativ

	a-Deklination		o-Deklination m.		o-Deklination n.	
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
Nom.	amic̄-a	amic̄-ae	amic̄-us	amic̄-ī	for-um	for-a
...
...
Akk.	amic̄-am	amic̄-ās	amic̄-um	amic̄-ōs	for-um	for-a
Abl.	amic̄-ā	amic̄-īs	amic̄-ō	amic̄-īs	for-ō	for-īs

	konsonantische Deklination					
	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.	Sg.	Pl.
Nom.	senātor	senātor-ēs	homō	homin-ēs	pater	patr-ēs
...
...
Akk.	senātor-em	senātor-ēs	homin-em	homin-ēs	patr-em	patr-ēs
Abl.	senātor-e	senātor-ibus	homin-e	homin-ibus	patr-e	patr-ibus

5.3 Die Grundbedeutungen des Ablativ

Der Ablativ hat drei Grundbedeutungen:



5.4 Der Ablativ mit Präposition

Folgende Präpositionen stehen immer mit dem Ablativ:

*a, ab, e, ex und de,
sine, cum, pro und prae*

5.5 Die Präposition *in*

Die Präposition *in* steht a) mit dem **Akkusativ** auf die Frage „wohin?“ und b) mit dem **Ablativ** auf die Frage „wo?“

a) *Serva **in forum** currit.*

Die Sklavin läuft **auf den Marktplatz.**

b) *Serva **in foro** stat.*

Die Sklavin steht **auf dem Marktplatz.**

5.6 Das Hyperbaton

*Amici **magno cum clamore** veniunt.*

Die Freunde kommen **mit großem Geschrei.**

Das adjektivische Attribut *magno* ist von seinem Beziehungswort *clamore* durch ein Wort getrennt: Diese Erscheinung bezeichnet man als Hyperbaton (auch „Sperrung“ oder „Klammerstellung“ genannt). Durch ein Hyperbaton wird das vorangestellte Wort (hier: *magno*) besonders betont.